

Liebe Schachfreunde!

Am Dienstag den 19. Juni war es wieder so weit, Schach lag in der Luft. Das BRG 22 Heustadelgasse lud zum 5. Chess Lions Open. Diese Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Großevent im donaustädter Schachsport entwickelt. Das Interesse ist ständig am Steigen, heuer konnten die Veranstalter eine neue Rekordteilnehmerzahl von 95 Spielern verbuchen.

Nachdem das 1. Chess Lions Open noch Stephan Kreuzhuber aus dem BRG 22 Bernoullistraße gewonnen hatte, setzte sich in den folgenden 3 Turnieren der damals noch punktgleich zweitplatzierte Lokalmatador David Barisic durch. Er war heuer der große Gejagte, der natürlich versuchte die Rekordserie von 4 Titelgewinnen in Folge aufzustellen. Doch die Konkurrenz war noch nie so stark wie heuer. Neben den beiden anderen Heimspielern



Lukas Tombor und Konstantin Jung, zählten die „Internationals“ Felix Duan und Daniel Cotterill aus der VIS 22, sowie Alexander Kehl und Ming Kang Pan aus dem BRG 22 Polgarstraße zu den großen Herausforderern. Die Spieler aus dem BRG 22 Bernoullistraße waren heuer die großen Abwesenden.

Das Turnier wurde in 7 Runden Schweizer System mit 8 Minuten Bedenkzeit ausgetragen, was bedeutete, dass sich der Sieger wahrscheinlich keine Niederlage leisten würde können. Die 1. Runde begann gleich mit einem Paukenschlag, obwohl bei einer so großen Teilnehmeranzahl sehr unwahrscheinlich, trafen die zwei Turnierfavoriten Felix Duan und Ming Kang Pan aufeinander. In einer spannenden Partie setzte sich der Youngstar Pan durch und startete seine Serie. Zum nächsten spannenden Duell kam es dann in der 4. Runde als der Favorit Barisic David von Cotterill Daniel gefordert wurde. Die beiden kannten sich bereits aus einigen Duellen im SCD und kämpften hart. In einem Turmendspiel mit jeweils einem Bauern einigten sie sich auf Remis, was die Titelchancen für beide Spieler intakt hielt. Zwei Runden vor Schluss schmolz dann der Favoritenkreis auf vier Spieler zusammen. Die beiden Spieler aus der Polgarstraße, Kehl und Pan, führten das Feld mit 5 aus 5 an, wobei Pan durch seinen Erstrundesieg gegen Duan die klar beste Buchholz hatte. Dahinter lauerten Barisic und Cotterill mit jeweils 4,5 aus 5. Auf Brett 1 kam es zum Duell der beiden „Polgars“. Natürlich war die Anspannung groß, auch für ihren Betreuer Lothar Handrich, der nicht nur wegen der Hitze den einen oder anderen Schweißtropfen verlor. Diese beiden Spieler kannten sich natürlich sehr genau. Würde der Youngstar Pan einen



Durchmarsch schaffen, vielleicht sogar 7 aus 7? Alexander Kehl hatte etwas dagegen. Der doch schon etwas Reifere der beiden gewann relativ souverän mit den weißen Steinen und führte nach der 6. Runde alleine das Feld an. In der letzten Runde kam es dann zum Showdown auf Brett 1, David Barisic gegen Alexander Kehl. Die Entscheidung musste zwischen diesen beiden fallen, da Cotterill Daniel, der Einzige mit 5,5 aus 6, die schlechtere Buchholzwertung hatte. Es versammelten sich 20-30 Leute um das Brett herum, Schüler,



Lehrer und Betreuer. Beide Spieler sichtlich nervös wählten eine der sichersten aller Eröffnungen (manche würden meinen die Langweiligste aller Eröffnungen☺), nämlich einen klassischen Italiener mit beiderseitiger kurzer Rochade. Nach einigem Geplänkel und Abtäuschen waren nur noch Schwerfiguren am Brett und schön langsam regte sich etwas in der Stellung. Barisic David erkannte den richtigen Plan und versuchte die etwas geschwächte Bauernstellung von Schwarz am Damenflügel

zu attackieren. Doch wie das im Schach so ist, wenn man angreift vergisst man oft die Verteidigung. Alexander Kehl schlug den h3 Bauern mit seiner Dame und Weiß konnte wegen einer Fesselung des g2 Bauern nicht zurücknehmen. Jetzt wurde es so richtig spannend. Welcher Angriff würde durchschlagen? Wird sich Kehl vielleicht in ein Dauerschach retten können? Zwei Züge lang hatte er die Chance am Damenflügel alles aufzugeben und entscheidend am Königsflügel durchzubrechen, doch er entschied sich anders. Mit weniger als 2 Minuten auf der Uhr verteidigte er den Damenflügel sehr zäh, jedoch ohne Erfolg. Der Routinier Barisic ließ sich seine Chance nicht entgehen und rang ihn nach hartem Kampf im Endspiel nieder. Damit stellte er die stolze Serie von 4 Erfolgen en suite auf. Als Favorit und Gejagter einen Titel zu verteidigen ist wohl das schwierigste was es gibt, deshalb herzlichen Glückwunsch David. Mögest du auch beim SCD viele Erfolge feiern.

Neben der Gesamtwertung und der Oberstufenwertung, die beide an Barisic gingen, gewann Cotterill Daniel mit 6,5 aus 7 die 3./4. Klasse Wertung (gesamt 2. Platz) und Pan Ming Kang mit 6 aus 7 und bester Buchholz die 1./2. Klasse Wertung (gesamt 3. Platz). Erfreulich ist auch, dass vier Damen teilgenommen haben. Die Wertung gewann Kasper Judith mit 4 aus 7 aus dem BRG 22 Polgarstraße.



Ich danke allen Verantwortlichen, Betreuern und Schülern, besonders dem Organisator Prof. Hansjörg Senft, für dieses gelungene Fest. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr wenn es wieder heißt: Angriff der Chess Lions!

Michael Sekyra

5. Chess Lions Open

Endstand Gesamtwertung

Rg.	Name	Schule	Pkte	BH
1	Barisic David	HEU	6½	33
2	Cotterill Daniel	VIS	6½	28
3	Pan Ming Kang	POL	6	35
4	Wu Jan Sen	POL	6	31½
5	Kehl Alexander	POL	6	31½
6	Duan Felix	VIS	6	31
7	Lanzenberger Jan	HEU	5½	26
8	Wang Johannes	HEU	5	30
9	Tombor Lukas	HEU	5	29½
10	Haddad Jonny	HEU	5	28½
10	Jung Konstantin	HEU	5	28½
12	Trauner Andrej	HEU	5	27½
13	Schnait Florian	HEU	5	26½
14	Devenport John	VIS	5	22
15	Yu Phillip	HEU	4½	34
16	Schrott Laurenz	HEU	4½	31½
17	Zimmermann Benjamin	HEU	4½	28½
18	Seiler Markus	POL	4½	27½
19	Grussmann Mathias	HEU	4½	27
20	Rupp Ewald	HEU	4½	26½
21	Rupp Martin	HEU	4½	25½
22	Rubik Alexander	HEU	4½	25
23	Meixner Hannes	HEU	4½	22½
24	Schweighardt Jürgen	HEU	4½	22
25	Jandesek Thomas	HEU	4½	21
26	Trattinig Stefan	HEU	4	31½
27	Brenner Andreas	HEU	4	29
28	Dunda Dominik	HEU	4	29
29	Wang Joshua	VIS	4	28½
30	Wiedermann Thomas	HEU	4	28
31	Pan Alexander	POL	4	27½
32	Bobkov Michail	VIS	4	26½
33	Maggiore Andrea	VIS	4	26½
34	Kasper Judith	POL	4	26
35	Lanzenberger Simon	HEU	4	26
36	Kotz Stefan	HEU	4	22
37	Lausch Philipp	HEU	4	21½
38	Horvat Terese	POL	4	19½

39	Piwowarczyk Jakob	HEU	4	19
40	Ratheiser Aziz	HEU	4	18
41	Razek Michael	POL	3½	29½
42	Zingl Stefan	HEU	3½	26½
43	Mair Alexander	HEU	3½	26½
44	Schwehla Dominik	HEU	3½	25½
45	Hammer Christoph	HEU	3½	25½
46	Hauer-Pavlik Samuel	HEU	3½	25
47	Freund Lukas	HEU	3½	25
48	Wojciak Dawid	HEU	3½	24½
49	Groiss Thomas	HEU	3½	23
50	Mauer Florian	HEU	3½	22
51	Dunkl Daniel	HEU	3½	21½
52	Damböck Markus	HEU	3½	20½
53	Simhofer Thomas	HEU	3	30½
54	Pudgar Fabian	HEU	3	28
55	Maluenda Manuel	HEU	3	27½
56	Hafner Max	HEU	3	27
57	Dersch Navid	POL	3	26½
58	Köhler Michael	HEU	3	26½
59	Nasr Alla Mena	HEU	3	25
60	Walk Florian	HEU	3	24
61	Preiner Patrick	HEU	3	22
62	Ziegler Florian	HEU	3	21
63	Fink Manuel	HEU	3	20
64	Kronberger Thomas	HEU	3	18½
65	Kurz Johannes	HEU	3	17½
66	Baumgartner Stefan	HEU	3	14½
67	Kranzl Andreas	HEU	2½	27½
68	Klein Konstantin	HEU	2½	25½
69	Knakal Florian	HEU	2½	25½
70	Wallisch Marcel	HEU	2½	23½
71	Havel Maximilian	POL	2½	22½
72	Flor Tobias	HEU	2½	22½
73	Weidenauer Manuel	HEU	2½	19
74	Schiffert Philipp	HEU	2½	19
75	Kirchberger Virginia	HEU	2	29
76	Kauer Lukas	HEU	2	25
77	Schmitmeier Marius	HEU	2	24½
78	Schweighardt Philipp	HEU	2	24½
79	Schleps Lukas	HEU	2	23½
80	Palki Michael	HEU	2	22
81	Portisch David	HEU	2	21

82	Damjanovic Jelena	HEU	2	19½
83	Csapak Paul	HEU	2	19
84	Hutterer Michael	HEU	2	18½
85	Sallinger Daniela	HEU	2	17½
86	Alam El Din Yasin	HEU	2	17
87	Eidler Markus	HEU	1½	20
88	Pawlik Fabian	HEU	1½	20
89	Dietrich Lukas	HEU	1½	19½
90	Schneyder Markus	HEU	1½	17½
91	Koran Nikolaus	HEU	1	20